Objekt:	Odovacar
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Mittelalter, Frühmittelalter
Inventarnummer:	18201425

Beschreibung

Alle Münzen mit Namen oder Monogramm Odovacars stehen unter Fälschungsverdacht. Die Fälschungen stammen von dem Italiener Luigi Cigoi, gehen aber auf echte Vorlagen zurück, wie dieses schon 1843 bekannte Stück beweist.
Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Anastasius mit Diadem in der Brustansicht nach r.
Rückseite: Odovacar-Monogramm. Oben ein Kreuz, unten ein Stern.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 0.71 g; Durchmesser: 11 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	476-493 n. Chr.
	wer	
	wo	Ravenna
Beauftragt	wann	
	wer	Odoaker (433-493)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Friedrich Stefan (1886-1962)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

	wer	Anastasios I. (430-518)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- 1/2 Siliqua
- Frühes Mittelalter
- Frühmittelalter
- König
- Mittelalter
- Münze
- Porträt
- Silber

Literatur

- 60 Nr. 8.
- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 57 (dieses Stück)..
- F. Kraus, Die Münzen Odovacars und des Ostgotenreiches in Italien (1928) 57 Nr. 27.
- Marquis de Lagoy, Explication de quelques médailles à monogramme des roi goths d'Italie (1843) 7-9 Taf. 1,3.